



Bild: Christine Schmidt / pixabay



Mit Geduld und Leidenschaft dabei!



Bild: congerdesign auf Pixabay

„Kleiner Hausgottesdienst“
 Ein Gruß und Angebot der Selbständigen
 Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
 in Balhorn und Altenstädt
 Pfarrer Wilfried Keller



Info aus dem Brückenbogen - vorab zur Kenntnis für Leserinnen und Leser der Mail-Nachrichten.

Heiligabend

Gottesdienste für Kinder und Familien

Aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr haben wir in Balhorn im Planungsteam aus Pfarrer, Kirchenmusikern und Kirchenvorstand überlegt, wie wir den Heiligen Abend als Gemeinde feiern können. Das Ergebnis: Wir bieten mehrere Gottesdienste an, um vielen Gemeindemitgliedern und Gästen zu ermöglichen, einen Gottesdienst zu besuchen. Mit einem Dach überm Kopf.

Leider werden wir mit den Kindern kein Krippenspiel proben und aufführen können. Daher haben wir, der Situation angepasst, uns etwas ganz Besonderes für die Kinder überlegt:

Um 15:00 und 16:30 Uhr findet in Balhorn jeweils ein kurzer Gottesdienst für Kinder und Familien statt, zweimal das gleiche Programm. **Bitte unbedingt anmelden - siehe Spalte rechts.**

Wir werden die Weihnachtsgeschichte erzählt bekommen und sie als Schattenspiel mit weihnachtlicher Orgelmusik erleben. Diese beiden Gottesdienste werden gemeinsam gestaltet von Tina Pühra, Doris Löber-Kornblum und Nadine Sonne.

Gottesdienst ohne Kinderprogramm

Zeitgleich kann Pfarrer Keller einen **kurzen Christvespergottesdienst in**

Altenstädt um 16:00 Uhr feiern , danach in Balhorn um 18:00 Uhr.

Wichtig: Zu allen Gottesdienstterminen ist eine **Anmeldung bis zum 21. Dezember unbedingt erforderlich**, damit wir in der gebotenen Ordnung miteinander feiern können. Angaben dazu siehe unter „Anmeldung“. Nadine Sonne



Anmeldung zu den Gottesdiensten Heiligabend und 1. Weihnachtstag

Bitte geben Sie bei der Anmeldung jeweils an, ob Sie alleine kommen, oder mit wieviel Personen sie aus einem Hausstand kommen; dann können Sie nämlich zusammen in der Bank sitzen. Je nach dem, wie viele zusammen sitzen können, haben wir ...

... in Balhorn Platz für bis zu 75 Personen. Das ist die absolute Obergrenze.

... in Altenstädt Platz für

ca. 25 Personen.

Die Anmeldungen sollen ab sofort bis spätestens 21. Dez. erfolgen.

Balhorn:

Kathrin Schnellenpfeil nimmt Ihre Anmeldung entgegen.

Tel.: 0157 772 531 07

Mail: KSchnellenpfeil@t-online.de

Altenstädt:

Bernd Löber nimmt Ihre Anmeldung entgegen.

Tel.: 05625-617

Mail: loeberbuw@aol.com

Bildnachweis:

Soweit nicht anders angegeben, Bild und Grafiken vom Materialdienst Evangelische Publizistik (GEP)

Kleiner Hausgottesdienst zum

2. Sonntag im Advent - 06.12.2020 / Tag des Nikolaus v. Myra

**Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht.** (Wochenspruch)



Übersicht:

Lied: Singet fröhlich im Advent

Psalmgebet

Ruf zur Umkehr und Gebet

Ermütigung aus dem Wort Gottes

(Wer möchte: weitere Lesungen unter 02 Gesangbuch)

Lied: Ihr lieben Christen, freut euch nun

Predigtimpuls

Lied: O Heiland, rei die Himmel auf

Gebet/Fürbitte

Vaterunser

Segen

Liedstrophe: Macht hoch die Tür (4-5)

Hinweise:

Wir feiern Gottesdienst in der Kirche mit den bekannten AHA-Regeln.

Mancher wird noch zu Hause bleiben, um ein Risiko der Ansteckung auf jeden Fall zu vermeiden. Darum gibt es den „Kleinen Hausgottesdienst“ nach Hause. Zu Hause zu feiern bietet zugleich die Chance, ohne Beschränkung und laut Gott Loblieder zu singen. Gerne auch mehr als hier angegeben. Wie auch immer - ob zu Hause oder in der Kirche mit Abstand - um den Herrn Jesus Christus im Herzen versammelt, sind wir aber bleibend verbunden!

Ankündigung:

► Der lutherische „Feste-Burg-Kalender“ (Andachtskalender) kann in diesem Jahr wegen Hygiene-Vorschriften nicht nach dem Gottesdienst in der Kirche erworben werden.

Er ist bei Elke und Richard Mey vorrätig - Sie können ihn dort selbst abholen oder anrufen und liefern lassen (Tel. 7446).

Lied: Singet fröhlich im Advent

Liederbuch grün 304

1. Singet fröhlich im Advent,
Seht, das erste Licht schon brennt,
laßt nun alles Trauern!
lang wirds nicht mehr dauern,
bis in alle Dunkelheit strahlen
hell die Kerzen. Singet fröhlich
im Advent, singt mit frohem Herzen!

2. Singt von Hoffnung für die Welt dort, wo Menschen zagen!
Welche Last uns auch befällt: Christus hilft sie tragen;
dies für andre auch zu tun, daran laßt uns denken.
Singt von Hoffnung für die Welt: Christus wird sie schenken.

3. Singt von Frieden in der Welt dort, wo Menschen streiten!
Christus sein Versprechen hält: er steht uns zur Seiten,
wenn in seinem Namen wir Friedensstifter werden.
Singt von Frieden in der Welt: er gescheh' auf Erden.

4. Singt von Liebe in der Welt dort, wo Menschen hassen,
wo auf Macht, Besitz und Geld alle sich verlassen,
wollen wir in allem Tun uns auf Christus gründen.
Singt von Liebe in der Welt, laßt von ihr uns künden!

Psalmgebet

aus Psalm 80 / Auswahl
siehe auch: Gesangbuch 02

Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht. [Lk. 21,28]

Du Hirte Israels, höre! Erscheine, der du thronst über den Cherubim.
Erwecke deine Kraft und komm uns zu Hilfe!
Gott Zebaoth, wende dich doch, schau vom Himmel und sieh darein!
Nimm dich deines Weinstocks an,
schütze, was deine Rechte gepflanzt hat.

Herr, Gott Zebaoth, tröste uns wieder;
lass leuchten dein Antlitz so genesen wir.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



Kyrie-Ruf

Herr, er-bar-me dich. Chri-stus, er-bar-me dich. Herr, er-bar-me dich.

Ruf zur Umkehr - aus dem Lied „Wie soll ich dich empfangen“ / Gesangbuch Nr. 10

- 6) Das schreib dir in dein Herze, du hochbetrübtes Heer,
bei denen Gram und Schmerze sich häuft je mehr und mehr;
seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür;
der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.
- 8) Auch dürft ihr nicht erschrecken vor eurer Sündenschuld;
nein, Jesus will sie decken mit seiner Lieb und Huld.
Er kommt, er kommt den Sündern zum Trost und wahren Heil,
schafft, dass bei Gottes Kindern verbleib ihr Erb und Teil.
- 10) Er kommt zum Weltgerichte: zum Fluch dem, der ihm flucht,
mit Gnad und süßem Lichte dem, der ihn liebt und sucht.
Ach komm, ach komm, o Sonne, und hol uns all zumal
zum ew'gen Licht und Wonne in deinen Freudensaal.

Gebet

Herr Jesus Christus, du schenkst uns diesen Sonntag im Advent.
Wenn du bei uns ankommst, dann gibt es einen Lichtblick
im Pandemie-Drama dieser Wochen. Deshalb bitten wir:
Lass heute neu den Strom deiner Gnade zu uns fließen.
Durchdringe unser Leben mit deiner liebevollen Zuwendung und Nähe.
Hilf uns, mit Geduld auf den Tag zu warten, an dem du kommen wirst.
Wecke uns auf, damit wir bereit sind und dich mit Freude empfangen.
Erfülle uns mit deinem Geist, damit wir gerne nach deinem Wort leben.
Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist
lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ermutigung aus dem Wort Gottes

1) **Jakobus** rief zum leidenschaftlichen Ausharren auf:

Haltet geduldig aus, liebe Brüder und Schwestern, bis der Herr kommt!
 Seht, wie der Bauer voller Geduld auf die kostbare Frucht der Erde wartet. Er weiß,
 dass sie zum Wachsen den Herbstregen und den Frühjahrsregen braucht.
 Auch ihr müsst geduldig ausharren! Fasst Mut; denn der Tag, an dem der Herr
 kommt, ist nahe. (Jakobus 5,7-8 / Bibel Hoffnung für alle)

2) Bei **Lukas** ist zu lesen, wie Jesus ermutigt, sein zweites Kommen zu erwarten:

Jesus redete mit seinen Jüngern und kündigte an:
 „Es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden
 wird den Völkern bange sein, und sie werden verzagen vor dem Brausen und Wo-
 gen des Meeres, und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung
 der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel
 werden ins Wanken kommen.
 Und dann werden alle den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit in
 den Wolken des Himmels kommen sehen. **Wenn aber dieses anfängt zu gesche-
 hen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ ...**
 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis es alles ge-
 schieht. **Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht ver-
 gehen.** (Lukas 21,25-33 / Lutherbibel)

Lied: Ihr lieben Christen, freut euch nun Gesangbuch SELK 3

- 1) Ihr lieben Christen, freut euch nun, bald wird erscheinen Gottes Sohn,
 der unser Bruder worden ist, das ist der lieb Herr Jesus Christ.
- 2) Der Jüngste Tag ist nun nicht fern. Komm, Jesu Christe, lieber Herr.
 Kein Tag vergeht, wir warten dein und wollten gern bald bei dir sein.
- 3) Du treuer Heiland Jesu Christ, dieweil die Zeit erfüllet ist,
 die uns verkündet Daniel, so komm, lieber Immanuel.
- 4) Der Teufel brächt uns gern zu Fall und wollt uns gern verschlingen all;
 er tracht' nach Leib, Seel, Gut und Ehr. Herr Christ, dem alten Drachen wehr.

Predigtimpuls

zur Lesung 1 - Jakobus 5,7-8

Wie leicht oder schwer fällt es euch, geduldig zu warten?
Vermutlich macht es einen Unterschied, worauf ihr wartet.

Ein Jugendlicher könnte sagen:

„Ich kann es kaum erwarten, dass ich meinen 18. Geburtstag feiern kann.“
Ja, bis dahin ist Geduld gefragt, aber es ist ein berechenbarer Termin.

Das wäre ein anderes geduldiges Warten als jene Situation, die jemand erlebt,
der in der Warteschlange an der Kasse steht,
oder der im Stau aushalten muss, wenn er es eilig hat.

Mehr der Geduld bei einem Puzzle-Spiel vergleichbar ist jener Einsatz, den Henry aus
Baltimore aufbrachte; von dem Straßenbahnfahrer aus Baltimore wird folgendes berichtet:

Er hatte genau sieben Minuten Pause am Endhaltepunkt zwischen seinen Fahrten.
Und weil er immer dieselbe Strecke fuhr, hatte er stets den gleichen Endhaltepunkt.
Dabei fiel Henry auf: Der große Platz, wo seine Fahrt endete, war mit dickem Ge-
büsch und Gestrüpp bewachsen. Ein verwildertes, unansehnliches Grundstück.

Henry beschloss, seine sieben freien Minuten diesem Grundstück zu widmen.
Schließlich war er leidenschaftlicher Hobbygärtner. Am Ende jeder Fahrt stieg er aus
und packte an: Er rodete die Büsche und das Unkraut. Es war ganz wenig, was er in
der kurzen Zeit tun konnte, aber ganz langsam verwandelte er den Platz in einen
Garten.

Nach sehr langer Zeit entstand ein einladender Platz. Rote Eichen und Pappeln stan-
den dort, umgeben von mexikanischen Rosen, Petunien und Veilchen.

Schließlich waren zwischen den Rasenflächen markierte Kieswege zu einem Pick-
nickplatz angelegt, liebevoll mit Feldsteinen eingefasst.

Mit viel Geduld und Leidenschaft war Henry dabei. Anfangs sah er nur ödes Land, kein
Ende abzusehen. Aber über die ganze Zeit sah er vor seinem inneren Auge die blühenden
Blumen und den Kiesweg und den Picknickplatz, bis alles Wirklichkeit wurde.

**Welches Bild sehen wir vor unserem inneren Auge, wenn wir unsere Zukunft vor Augen
haben? Jakobus erinnert: Haltet geduldig aus bis zum Kommen des Herrn! Jesus hatte
doch angekündigt: „Seht auf, erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“**

Geduld und Leidenschaft der Christen für das Kommende sind bis heute gefragt. Und wie
ist das bei dir? Bleibst du leidenschaftlich dabei, deine Zukunft bei Jesus vor deinem
inneren Auge wach zu halten?

Geduld und Leidenschaft sind eine echte Herausforderung, weil wir in unserem Erfah-
rungsschatz kein Bild davon haben, wie wir Jesus neu erleben werden, wenn sein Tag
kommt - wenn er kommt. Wir haben nur das Versprechen des Herrn, dass es unüberbiet-
bar schön sein wird, was wir dann erleben. Schöner als die Erinnerung an die Geburt von
Jesus in Bethlehem, die wir als Fest der Liebe mit viel Stimmung feiern.

Ja, es wird einmal sogar vergessen sein, was wir gegenwärtig erleben und oft erleiden.
Notvolle Tage und Bedrückung werden nicht mehr zählen. Doch noch ist es nicht so weit.
Jakobus ruft zum geduldigen Ausharren auf.

Allerdings ruft er nicht zur Geduld auf, die passiv alles hinnimmt. Christen nehmen zum
Beispiel nicht hin, dass andere diese Welt durch Gewalt und Terror zerstören wollen.

Was in der Hinsicht verantwortlich zu tun ist, soll ohne Zögern angefasst werden.
Und dennoch wissen Christen: es bleiben herausfordernde Stunden und Tage.

Der Ruf zum Aushalten mit Geduld und Leidenschaft steht also voll im Licht des kommenden Herrn. Als Gemeindeleiter ist Jakobus voll auf Jesus ausgerichtet, der alles zu recht bringen kann, was unser Leben oder unsere Seele angreift.

Gerade weil wir es wissen, dass Jesus als Heiland geboren wurde, weil seine Rettung am Kreuz von Golgatha in Kraft gesetzt wurde, genau deshalb erfolgt der Ruf zum geduldigen Warten.

Von daher sehe ich es als besondere Aufgabe in der Adventszeit:
dass wir einander ermutigen,
dass wir von der Bibel her das innere Bild von der Zukunft stärken,
die nicht auf dieser Erde stattfindet.

So wie Henry ein Bild des Platzes vor Augen hatte und geduldig auf den Tag hin lebte, an dem alles schön gestaltet war.

Es ist Aufgabe im Advent, dass wir uns den Blick für eine Zukunft zu stärken lassen, die nichts mehr mit der Gemütlichkeit der Adventszeit bei Kerzenlicht oder Kaminofen zu tun hat. Wir warten auf eine Zukunft, die alles überbietet, was wir an guten, frohen Erfahrungen haben. Amen

Zum Warten mit Leidenschaft passt das nächste Lied: „O Heiland, rei die Himmel auf“. Es ist der Gebetsruf: „Herr, tu doch etwas; Herr, lass deine Erlösung kommen“.

Wilfried Keller

Lied O Heiland, rei die Himmel auf (Gesangbuch der SELK 5)

- 1) O Heiland, rei die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf;
rei ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab, wo Schloß und Riegel für.
- 4) Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, trst' uns hier im Jammertal.
- 5) O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn, geh auf, ohn' deinen Schein in Finsternis wir alle sein.
- 6) Hier leiden wir die größte Not, vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, fhr uns mit starker Hand vom Elend zu dem Vaterland.
- 7) Da wollen wir all danken dir, unserm Erlöser für und für;
da wollen wir all loben dich zu aller Zeit und ewiglich.

Gebet/Fürbitte

Jesus Christus, wo du ankommst, da kehrt Frieden ein, da können wir hoffen und uns geborgen fühlen.

Danke, dass du unser Leben in deiner Hand hältst und bei uns einkehren willst.

Danke, dass du für uns überwunden hast, was uns heute Angst einflößt und bedrängt.

Wir bitten:

Komm zu allen, die erschöpft sind und abgestumpft,
die nicht mehr an deine Liebe glauben können.

Komm zu allen, die einsam sind, die sich nicht mehr freuen können,
die keinen Menschen haben, der ihre Fragen teilt,
die sich ausgestoßen fühlen und nach Gemeinschaft sehnen.

Komm zu allen, die ratlos sind und verzweifelt,
die leiden und keine Hoffnung mehr haben.

Komm zu den vielen alten und jungen Menschen,
die keinen Sinn mehr in ihrem Leben sehen, die nichts mehr mit sich und der Welt
anzufangen wissen, oder denen alle Lebenschancen genommen sind.

Komm zu den Kranken, dass sie Heilung empfangen.

Komm zu unserer Gemeinde und belebe, was ausgetrocknet ist. Gib deinen Geist und
hilf, dass wir „ja“ sagen zu dir als König und Herr für unser Leben.

Komm zu allen, die in Streit und Unfrieden leben, die grausamen Kriegen ausgeliefert
sind, die hungern und frieren und obdachlos sind.

Komm, König Jesus, und breite dein Reich aus; entmachte diejenigen, die nicht zum
Wohl der Menschen regieren. Komm zu uns und erfülle uns mit deinem Frieden.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Vaterunser

Segenszuspruch (Lesen Sie die Worte und nehmen Sie diese für sich persönlich in Anspruch.)

**Der Herr segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.**

Liedstrophe „Macht hoch die Tür“, 4-5 (Gesangbuch Nr. 6)

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit'. Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; so kommt der König auch zu euch, ja Heil und Leben mit zugleich. Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
5. Komm, o mein Heiland, Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heil'ger Geist uns führ' und leit' den Weg zur ew'gen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.